



Evangelische Kirchengemeinde

Basadingen - Schlattingen - Willisdorf

Gemeindebrief

Oktober - Dezember 2019



Inhaltsverzeichnis

	Seite
Intro	1-2
Mitteilungen aus dem Pfarramt und der KiVo	3-5
Gottesdienste	16-17
Weitere Veranstaltungen	19-20
Berichte	6-9/ 21-24
Wir stellen uns vor: Kirchenvorsteherschaft	27-28
Mesmergeschichte	28-29
Freud & Leid	31

Liebe Kirchbürgerinnen und Kirchbürger

Haben Sie im Sommer bei 30°C im Schatten schon mal über Weihnachten nachgedacht? Wohl eher kaum. Und wenn, dann doch höchstens vielleicht mal am 24. August, aus der Hektik heraus und mit der Bemerkung: «Oh, in 4 Monaten ist ja schon wieder Weihnachten. Mann, wie doch die Zeit vergeht!». Aber ansonsten haben wir doch eigentlich gar keine Zeit und wahrscheinlich auch gar keinen Grund, im Sommer an Weihnachten zu denken. Schliesslich ist unser Terminkalender voll, und neben unseren alltäglichen Arbeiten kommt ja auch noch verstärkt die Gartenarbeit und eventuell die Urlaubsplanung dazu. Da hat man doch nun wirklich keine Zeit, über Gott, geschweige denn über Weihnachten nachzudenken.

Eigentlich war auch mein Terminkalender voll und ich hatte in diesem Sommer mehr zu tun als sonst, da ich aus privaten, familiären Gründen eine neue Mietwohnung suchen musste und somit Ende des Sommers zügelte. Als ich nun so neben der täglichen Arbeit noch zusätzlich am Zügeln war, da spürte ich, wie ich immer nervöser und aggressiver



wurde. Die Kistenschlepperei bei 30°C setzte mir doch mehr zu, als ich dachte und meine Laune sank auf einen Tiefpunkt. Ich war gereizt und innerlich aufgewühlt. Und gerade in dieser Situation hatte ich eine Kiste mit der Weihnachtsdeko meiner Frau in der Hand. Da ging mir ein Gedanke durch den Kopf: Weihnachten, das Fest der Liebe und des Friedens. Ich nahm mir in

all der Hektik einen Augenblick Zeit und dachte etwas genauer darüber nach: „Warum bist du eigentlich so aggressiv drauf, Jesus hat doch an Weihnachten die Liebe und den Frieden in unsere Welt gebracht. Dann brauchst du jetzt doch auch nicht so aggressiv zu sein.“ Ich wurde sichtlich ruhiger und mir ging es sofort viel besser.

War das ein Zeichen Gottes, dass er unser Leben sichtbar begleitet? Etwa so wie es in Psalm 94, Vers 19 steht: **Als mich viele Sorgen quälten, gab dein Trost mir neue Hoffnung und Freude.**

Dieser Gedanke liess mich nicht mehr los. Und als ich dann abends müde und abgespannt ins Bett ging und mir die Beine weh taten vom vielen Kisten treppauf, treppab tragen, da spürte ich, wie wohltuend und lebenswichtig doch das Ausruhen ist. Sogleich fielen mir die 10 Gebote ein, wo es im dritten Gebot unter anderem heisst: «Am siebten Tag sollst du keine Arbeit tun.» Selbst die Fürsorge Gottes für uns Menschen zeigt uns schon vor über Tausenden von Jahren, dass Gott uns darauf hinweist, dass wir Ruhephasen für uns und unseren Körper benötigen.

Diese beiden Erlebnisse haben mich dazu gebracht, in all der Hektik und dem Alltagsstress, mir mal ein wenig mehr Zeit zu nehmen, um über Gott und mich nachzudenken. Und ich habe für mich persönlich erkannt, dass Gott vielleicht doch öfters und stärker mein Leben begleitet, als ich es bis jetzt in all der Hektik unserer Zeit erkennen konnte: Gottes Fürsorge begleitet tatsächlich unser Leben. Sein Wort will uns leiten und helfen, unser Leben zu meistern. Mit seinen Geboten will er uns nicht den Zeigefinger vorhalten oder uns gar bevormunden, sondern mit seinen Geboten will er unser eigenes Leben schützen. Mit seinen Worten und Taten will er uns zeigen, dass er unser Leben begleitet und an unserem

Chillen
ist die Kunst,
sich beim Nichtstun
nicht zu langweilen

Leben auch aktiv teilnimmt. **Als mich viele Sorgen quälten, gab dein Trost mir neue Hoffnung und Freude.**

Dies konnte ich tatsächlich spüren, als ich mir wirklich auch Zeit nahm, um auf Gottes Worte zu hören und sie in meinem Leben wirken zu lassen. Das gab mir selbst beim Zügeln wieder Ruhe und Gelassenheit und neue Kraft für den nächsten Morgen.

Ich denke, nicht nur der Gedanke an Weihnachten mitten im Sommer bei 30°C kann uns zeigen, dass Gott unser eigenes Leben begleitet, sondern auch jedes Wort Gottes, das wir in der Bibel lesen oder das uns im Gottesdienst begegnet und zugesprochen wird, kann uns den Beistand und die Fürsorge Gottes aufzeigen und kann uns so wirklich Frieden, Kraft und Mut schenken, wenn wir uns Zeit nehmen und Gottes Wort hineinlassen.

So wünsche ich auch Ihnen von Herzen, dass Sie, in all der Hektik unserer Zeit, immer wieder genug Zeit finden, sich auf Gott und auf sein Wort einzulassen, damit auch Sie die Liebe und die Fürsorge Gottes in Ihrem eigenen Leben spüren können und somit selber sagen können: **Als mich viele Sorgen quälten, gab dein Trost mir neue Hoffnung und Freude.**

Seien Sie herzlich begrüßt und b'hüet Sie Gott
Ihr Pfarrer Rolf Roeder

Mit *G*laube
wird alles möglich...

Mit *L*iebe
wird alles einfach...

Mit *H*offnung
wird alles gut...

Mitteilungen aus dem Pfarramt und der Kivo



Kommende Kirchenvorstandswahl 2020

Im Februar 2020 steht die Wahl für die nächste Amtsperiode der Kirchenvorstehererschaft an. Es müssen folgende drei Ressorts neu besetzt werden: **Diakonie & Soziales, Liegenschaften & Wald und das der Pflegerin/Pflegers (Finanzen).**

Bei der Suche nach Kandidatinnen und Kandidaten für die oben erwähnten Ämter sind wir auf Ihre Unterstützung angewiesen. Wir freuen uns, wenn Sie uns helfen, die offenen Posten zu besetzen und sich vielleicht sogar selbst bereit erklären würden, sich zur Wahl aufstellen zu lassen.

Vielleicht spricht Sie demnächst jemand aus der Kirchenvorstehererschaft an, um Sie für eines der Ämter zu gewinnen und darüber zu informieren.

Informationen finden Sie auch auf der Webseite: <http://www.evangelg.ch/kivo>

Wir freuen uns über Ihr Interesse und grüssen Sie herzlich
Die Kirchenvorstehererschaft



Neue Adresse des Pfarrers

Veränderungen im Leben machen auch vor der Haustür des Pfarrers nicht halt.

So musste meine Familie und ich aus persönlichen und familiären Gründen unsere schöne Mietwohnung in Schlattingen aufgeben und ein neues Zuhause suchen.

Auf wunderbare Weise haben wir eine neue Mietwohnung in unmittelbarer Nähe unserer alten Wohnung gefunden und freuen uns auf das Einleben in einer ebenfalls schönen Mietwohnung.

Falls Sie ein Anliegen haben oder einfach mal vorbeikommen möchten, so sind Sie herzlich willkommen.

Die neue Adresse lautet: **Azenwiesstrasse 19, 8255 Schlattingen**

Einladung zum 3. Reformationsspaziergang

Aufgrund dessen, dass der Reformationsspaziergang 2017 und 2018 unter den Teilnehmern grossen Anklang gefunden hatte, möchten wir Sie auch dieses Jahr wieder zu einem gemütlichen Spaziergang mit anschliessendem, geselligem Ausklang einladen.

Starten wollen wir unseren Rundgang in der Kirche Basadingen. Von dort aus geht es am Geisslibach entlang zur Kapelle Willisdorf. Nach einem kurzen Halt führt uns der Weg dann zum - von der politischen Gemeinde neu renovierten - Kreuz auf dem Guggenbühl. Nach einer informellen Pause und einem «Unser Vater» gehen wir wieder zurück zur Kirche Basadingen. Dort kehren wir zum Abschluss noch zu einer kleinen "Wanderer Stärkung" ins Pfarrhaus ein, zu der ich Sie herzlichst einlade.

Kirche auch mal anders erleben, soll auch dieses Jahr wieder das Motto unseres Reformationsspaziergangs sein. So hören wir an den einzelnen Stationen kleine und kurze Informationen und Geschichten aus den Anfängen der Kirchengeschichte und der Entstehung des Christentums.

Der Beginn des diesjährigen Reformationsspaziergangs ist **am Samstag, 26.10.2019 um 14:00 Uhr in der Kirche Basadingen.**

Pfr. Rolf Roeder



Kleidersammlung für SilkWave

Herbstsammlung:

Sie können Ihre nicht mehr gebrauchten, **sauberen, gewaschenen und intakten Textilien** wie Kleider, Bettwäsche, Vorhänge, Schuhe, Handtaschen sowie Plüschtiere in Plastiksäcken an den **Vormittagen** vom **Montag, 21. bis Freitag, 25. Oktober** im evang. Pfarrhaus an der Kirchgasse 8 abgeben.

Weitere Informationen über den Verein SilkWave finden Sie unter: www.silkwave.ch



Rückblick Waldgottesdienst

Strahlendes Wetter, flotte Klänge und hilfreiche Predigten prägten den Familien-Waldgottesdienst, der am vergangenen Sonntag die beiden reformierten Kirchgemeinden Basadingen-Schlattingen-Willisdorf und Diessenhofen zusammenführte. Schauplatz des Ereignisses war der Josenbuck bei Schlattingen.



Auf einem breiten Platz unter schattenspendenden Bäumen erfreuten sich etwa hundertzwanzig Gemeindeglieder an der Brass Band Schlattingen, die unter Leitung von Markus Sauter den gottesdienstlichen Ablauf mit marschmässigen und jazzigen Tönen umrahmte.



Auch Schülerinnen und Schüler aus beiden Gemeinden beteiligten sich lebhaft an der musikalischen Ausgestaltung. Unter Leitung von Religionslehrerin Karin Schmid stimmten sie Loblieder an zur Ehre von Jesus, dem König der Herzen.



Taufe

Pfarrer Rolf Roeder (Basadingen-Schlattingen-Willisdorf) eröffnete die Versammlung mit humorvollen Anmerkungen. Sodann vollzog er die Taufe an Max Windler und segnete Eltern und Paten.



Das Taufgeschehen beschrieb er als symbolisches Untertauchen und Auftauchen, wodurch die Wende vom alten zum neuen Dasein dargestellt werde: „So verstanden, hilft die Taufe, dass wir überflüssigen Ballast loswerden, innerlich befreit aufstehen und den aufrechten Gang lernen.“ Zur Erinnerung an den grossen Tag bekam der Täufling eine Taufkerze und eine Kinderbibel geschenkt.

Lob des Schöpfers

Aus dankbarem Herzen liess die versammelte Freiluft-Gemeinde daraufhin das Lied „Grosser Gott wir loben dich“ erschallen. Daran knüpfte Pfarrer Gottfried Spieth (Diessenhofen) in seiner Predigt an.

Dieses Lied vereine Luft und Meer, Engel und Menschen, Naturkräfte und sogar die Sterne des Universums zum Lob des Schöpfers, führte er aus. Er rief dazu auf, in klaren Nachtstunden ins Freie zu gehen und einen Blick ins Weltall zu wagen: „Durch diesen Blick werden negative in positive Gedanken verwandelt, und wir lernen die Vatergüte Gottes

kennen, der den riesengrossen Weltraum ebenso wie unser kleines Leben mit seinen Segensströmen lenkt.“

Das leibliche Wohl



Kirchenvorsteher aus beiden Gemeinden sowie zahlreiche weitere helfende Hände sorgten für einen reibungslosen Ablauf, insbesondere bei der anschliessenden Mahlzeit. Das Ganze verlief nach dem Motto: Essen und Trinken hält Leib und Seele zusammen. Bei Würstchen und Kuchen kamen Alt und Jung ins Gespräch. Mit dem Lied „Komm Herr, segne uns, dass wir uns nicht trennen“ klang diese denkwürdige kirchliche Versammlung im Wald aus.

Text: Gottfried Spieth

Bilder: Stefan Benz





Sommerabschlussfest Geschichten- Zmittag

Beim diesjährigen Sommerabschlussfest des Geschichten-Zmittags ging es zum einen sehr heiter und fröhlich zu. Das hat schon mit dem Mittagessen angefangen.



Jedes der 14 Kinder konnte sich nämlich seinen Hamburger selbst belegen, was

zu immer neueren Kreationen geführt hatte.



Aber auch nach dem Essen ging der Spass weiter. So konnten die Kinder nicht nur malen, und so wieder etwas zur Ruhe kommen, sondern es



gab auch die Möglichkeit, seine Kreativität beim Basteln und Gestalten von Sommerwindlichtern freien Lauf zu lassen.

Wer aber gerne bei dem herrlichen Sommerwetter lieber seine Zeit im Freien verbringen wollte, hatte auch dazu Gelegenheit. So konnten nicht nur unterschiedliche Luftballons mit Luft oder Wasser gefüllt werden, was auch zum Teil zu einem feucht-fröhlichen Nachlauf anregte, sondern auch verborgene und einsame Schattenplätze unter Bäumen im Pfarrhausgarten gesucht werden.



Allerdings mussten wir an diesem Sommerabschlussfest von zwei langjährigen „Sonn-tagschuelkindern“ Abschied nehmen. Da **Simon und Tobia** nach den Sommerferien in die Sek nach Diessenhofen gehen, ist ihre Zeit in der Sunntagschuel und somit im Geschichten-Zmittag zu Ende. Sie wurden offiziell vom

Geschichten-Zmittag-Team mit tollen Geschenken verabschiedet, aber auch mit der Zusage, dass sie jederzeit mal zu Besuch wieder vorbeikommen dürfen.

Damit der Tag nicht traurig endete, gab es noch einen leckeren, von den Abgängern gespendeten Dessert, der die Laune wieder sichtbar ins fröhliche kehren liess.



Text und Bilder: Rolf Roeder



Frühstück ökumenischer Besuchsdienst

Als Dank für die geleistete Arbeit wurde am 4. Juli 2019 der **ökumenische Besuchsdienst** unserer Kirchgemeinden von der Organisations-Gruppe (OG) zu einem Frühstück eingeladen.



Schon bei der Begrüssung würdigte Pfarrer Rolf Roeder - auch im Namen von Johannes Mathew und den beiden Kirchenvorstän-

den - die wichtige Arbeit des Besuchsdienstes. Menschen in ihrer Einsamkeit zu besuchen, mit ihnen zu sprechen, etwas mit ihnen zu unternehmen und ihnen somit Wertschätzung entgegenzubringen, ist gerade in unserer heutigen Zeit sehr wichtig. Da es kaum noch Begegnungsmöglichkeiten in unseren Dörfern gibt, hat der Besuchsdienst hier eine wichtige, gesellschaftliche Aufgabe übernommen, die durch unsere Kirchgemeinden getragen wird.



Aber nicht nur Worte sollten die Dankbarkeit ausdrücken, sondern auch das gemeinsame Frühstück sollte die wertvolle Arbeit der Mitarbeiter im Besuchsdienst würdigen. So konnte man sich in geselliger Runde bei Kaffee und Saft, Brot und Zopf, Wurst und Marmelade sowie mancherlei Früchten gut unterhalten

und einen schönen Donnerstagmorgen verbringen.

Immer mehr Menschen in unserer Gemeinde brauchen soziale Kontakte, aufmunternde Gespräche, ungezwungene Unterhaltungen sowie Anerkennung und Wertschätzung. *Leider ist unser Besuchsdienst schon an seine Kapazitätsgrenzen gestossen und bräuchte dringend weitere Unterstützung.* Wer auch gerne andere Menschen besuchen möchte und vielleicht 4 - 5 Besuche im Jahr (wer möchte darf auch gerne mehr) tätigen könnte, darf sich gerne beim evang. Pfarramt melden. Schon Jesus Christus ist zu den kranken, zu den ausgegrenzten und einsamen Menschen gegangen. Es ist demnach auch ein Teil unseres Christseins, uns um andere Menschen zu kümmern.



Daher nochmals meinen Dank an all die Mitarbeiter im Besuchsdienst und in der OG, an die Männer und Frauen, die diese wichtige soziale Arbeit im Namen unserer katholischen und evangelischen Kirchgemeinde in unseren Dörfern leisten. Vielen Dank und Gottes Segen für die weitere Tätigkeit.

Text: Rolf Roeder

Bilder: Christa Schopfer und Rolf Roeder



Familien- und Segnungsgottesdienst

Am 11. August 2019 feierten wir zusammen einen Familien- und Segnungsgottesdienst in unserer Gemeinde. In diesem Gottesdienst thematisierten wir den *Neuanfang*. Um das Thema deutlich zu machen, spielten uns Andrea Gehring, Rolf Roeder und Samantha Roeder eine mutmachende Geschichte aus der Bibel vor.

Nach dem aufmunternden Theaterstück konnte jedes Gemeindeglied sinnbildlich in seinen neuen Lebensabschnitt springen und anschließend in einer lebhaften Polonaise durch die Kirche laufen. Diese Polonaise wurde ebenfalls, wie der gesamte Gottesdienst, von unserer Kirchenband (Tanja, Lara, Florian Aeberhardt sowie Franziska Benz) begleitet.

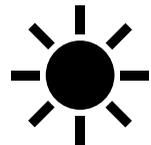


Doch damit war der lebhafteste und familiäre Gottesdienst noch nicht zu Ende. So konnte auch noch jeder Gottesdienstbesucher zur Einzelsegnung nach vorne kommen.



Nach dem Gottesdienst war die Gemeinde noch zu einem Mittagessen im Pfarrhausgarten eingeladen. Die Vorbereitungen hierzu wurden von Rahel Schönberger und ihrer Familie übernommen. ☺ Ganz herzlichen Dank ☺.

So konnten alle gemeinsam bei herrlichem Sonnenschein im Pfarrhausgarten beisammensitzen und einen schönen Sonntagvor- und nachmittag erleben.



Text: Samantha Roeder
Bilder: Stefan Benz



Hinweis:

In der Regel findet ein Gottesdienst pro Monat in Willisdorf statt.
Es kann vorkommen, dass aus planerischen Gründen zwei Gottesdienste nacheinander in der gleichen Kirche stattfinden.

Fahrdienst zum Gottesdienst

Wer eine **Mifahrgelegenheit zum Gottesdienst** benötigt, meldet sich bitte im Sekretariat: ☎ 052 657 21 34
(Montag, Mittwoch und Freitag von 08.00 – 12.00 Uhr).



Weitere Veranstaltungen

Generationen-Spielnachmittag für Gross und Klein, Alt und Jung

Jeweils **mittwochs** von **14.00 – 16.00** Uhr im Pfarrhaus:
06.11. / 04.12.

Trost-Kaffee

Jeweils am **Sonntag** von **14.00 – ca. 17.00** Uhr im Pfarrhaus:
06.10. / 03.11. / 08.12.

Stubete

Jeweils am **1. Dienstag im Monat** um **14.00** im Pfarrhaus:
01.10. / 05.11. / 10.12.

Ökumenischer Seniorenmittagstisch

Jeweils **mittwochs** um **12.00** Uhr: (☎ Vreni Köhli: 052 657 37 38 / 079 624 48 72)
23.10. im BEDAKAFI, Basadingen (Anmelden bis 21.10. bei V. Köhli)
13.11. im Ban Thai, Schlattingen (Anmelden bis 11.11. bei V. Köhli)
18.12. im Bienengarten, Schlattingen (Anmelden bis 16.12. bei V. Köhli)

Ökumenischer Seniorennachmittag

Jeweils **dienstags** um **14.00** Uhr:
29.10. im Pfarrhaus
03.12. im Pfarrhaus

Seniorenferienwoche mit der Evang. Kirchgemeinde Schlatt TG

MO 28.09. – SA 03.10.2020, ***Hotel Alpenblick, Fieschertal, Wallis

Reformationsspaziergang

SA 26.10. mit anschliessender Vesper

Regionale Abendveranstaltung der evang. Kirchgemeinden

Mittwoch, 20.11. um 19.30 Uhr in der Stadtkirche Diessenhofen



TOBY TOUR
MEYER

*FREIHEIT
Mini Gschicht
mit Gott*

*...ungeplant
oder doch geplant
geboren?...*

 **EINTRITT FREI. KOLLEKTE** CHARITY PARTNER
WWW.TOBYMEYER.CH/KONZERTE

 **Compassion**
Kinder und Frauen helfen
in der Not
an der Nahtzeit



Aktuelle Termin- oder Ortsänderungen unserer Veranstaltungen oder Gottesdienste entnehmen Sie bitte der Kirchlichen Anzeige am Freitag im „BOTE vom Untersee und Rhein“ oder unserer Homepage www.evangel-baschlawi.ch.

mir gönd i d'...

Sunnigschuel
Basadingen Schlattingen Willisdorf



Gschichte-Zmittag

Für Kinder der **Sunnigschuel** vom 2. Kindergarten bis 3. Klasse.

Am **Mittwoch** von **12.00 bis ca. 13.30 Uhr**.

30.10.2019 Pfarrhaus Basadingen, *Thema: Zwingli*

13.11.2019 Kirchgemeindehaus Schlattingen, *Thema: Zachäus*

27.11.2019 Pfarrhaus Basadingen, *Thema: Sturmstillung*

11.12.2019 Kirchgemeindehaus Schlattingen, *Verheissung Jesu*

Angelika Imper freut sich auf viele Anmeldungen: ☎ 052 657 30 51
angelika.imper@evang-baschlawi.ch



Fiire mit de Chliine

Für Kinder von 3 - 5 Jahren

(mit ihren Eltern, Grosseltern, Gottis, Göttis ...)



Am Samstag von **10.30 – 11.00 Uhr**

Am Freitag von **18.00 – 18.30 Uhr**

Datum	Kirche	Besonderes
Samstag, 02.11.2019	Schlattingen	09.45 Höck

Das Fiire mit de Chliine-Team:

Désirée Eicher, Riwana Weber und Pfr. Rolf Roeder



Kindernachmittag - Weihnachtsbasteln

Samstag, 21.12.2019, 14.00 – 16.00 Uhr, im Pfarrhaus Basadingen

(mit Unterstützung unserer Konfirmandinnen und Konfirmanden)



Seniorenflug Hallwilersee AG/LU

Am Donnerstag, dem 29. August 2019, standen die Sterne für unseren ökumenischen Seniorenausflug scheinbar nicht so gut. Noch um 8:00 Uhr morgens war die Wetterprognose für diesen Tag mit Regen, Gewitter und starker Bewölkung eher schlecht. Dennoch trafen sich die ersten Mitreisenden fröhlich beim Abfahrtspunkt Schlattingen.



Doch als der Bus kam, mussten wir mit Sorge feststellen, dass ein Bus für 60 Personen nicht reichen wird und dass der zweite bestellte

kleinere Bus nicht auf dem Weg war. Nach kurzem Hin und Her haben wir aber gemeinsam eine Lösung gefunden und 8 Personen unserer Gruppe wurden gesondert abgeholt.

Mit etwas Verspätung konnten wir nun unsere Reise beginnen und zeitgleich tat sich auch der Himmel auf und die Sonne beschien ab da unseren gesamten Weg. So hatten wir das wunderbarste Wetter, welches wir uns für diese Reise nur erdenken konnten (trotz aller negativen Prognosen). So kamen wir an unserem ersten Halt zum Zmorgen im Rosenschloss Heidegg in Gelfingen an. Hier konnten wir nicht nur die schöne Aussicht und den Rosengarten besichtigen, sondern

konnten uns im Schlosskeller mit Kaffee, Gifeli und Orangensaft leiblich stärken.



Danach ging unsere Reise weiter nach Beinwil am Hallwilersee. Hier gab es ein leckeres Mittagessen und anschliessend eine Rundfahrt mit dem Schiff auf dem See.

Nach der Schiffsrundfahrt war unser Ausflug noch nicht ganz zu Ende. Wir begaben uns zwar schon auf den Heimweg, machten aber noch einen Zwischenhalt beim Flughafenparkplatz. Hier konnte man nicht



nur Flugzeuge beim Anflug und der Landung beobachten, sondern konnte sich auch noch ein leckeres Glacé gönnen.

Anschliessend ging es dann endgültig Richtung Heimat.

Trotz der anfänglich ungünstigen Prognosen war es doch ein sonniger und erlebnisreicher Tag, der spürbar unter dem Segen Gottes stand, mit vielen netten Gesprächen und wunderschönen Eindrücken.

Text: Rolf Roeder

Bilder: Christa Schopfer / Rolf Roeder



Helferfest vom 6. September 2019

Blachendach noch schnell fertig montiert, damit der Regen auch nicht kommt. Eingefeuert, Tische aufgestellt, Salat-, Fleisch- und Gemüsebuffet und der Apéro Tisch bereit.

Die eingeladenen Helfer und Helferinnen finden sich nach und nach ein. Nach einer kurzen Ansprache von Stefan Benz, in der er sich bei allen ganz herzlich für ihren geleisteten Einsatz während des Jahres bedankt und zugleich einen Aufruf startet für drei neue KiVo-Mitglieder, eröffnet er das



Spiesse-Grillieren. Die Spiesse wurden mit verschiedenen Fleischsorten und je nach dem mit Gemüse besteckt, dann ging's ans Grillieren. Bei einem Glas Wein oder einem Bier und den fein grillierten Spiessen wurden gemütliche Gespräche

geführt. Nach zwei- oder dreimaligem Anstehen und regelmäßigem Drehen der Spiesse auf dem Grill, war der Hunger gestillt.

Doch es musste noch Platz haben für den feinen Dessert, bestehend aus ...



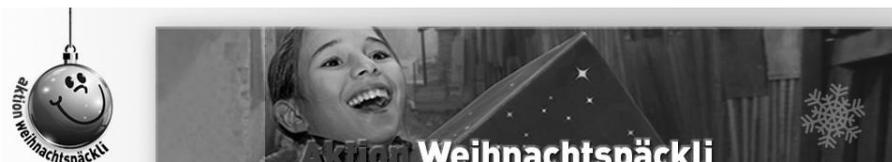
... Ananastorte, Linzertorte, Blechkuchen und Cremes, abgerundet mit einem Kaffee.



Die grosse Weinflasche mit speziellem Inhalt (Vieille Prune) von Hugo spendiert, machte noch drinnen und draussen die Runde von Glas zu Glas.

Text: Christa Schopfer
Bilder: Stefan Benz





Die **Aktion Weihnachtspäckli** setzt ein Zeichen der Verbundenheit mit Not leidenden Menschen. Mit einem Paket bringen Sie Freude und Hoffnung in den grauen Alltag vieler Kinder und Hilfsbedürftiger in Osteuropa und lassen sie Gottes Liebe erleben.

Auch dieses Jahr sammeln wir Weihnachtspäckli!

Wann: **Freitag, 15. November, 18.00 bis 19.00 Uhr**

Wo: **Basadingen:** im Pfarrhaus

Schlattingen: im Kirchgemeindehaus

Willisdorf: in der Kapelle

Was: Weihnachtspäckli - Inhalt laut Packliste mit stabiler Verpackung und Geschenkpapier umwickelt.

Zu gegebener Zeit erhalten Sie einen **Flyer** per Post.

Es wird zwischen **zwei Arten** von **Paketen** unterscheiden, die folgendes enthalten sollten:

Das Paket für Kinder

- **Schreibzeug** wie Schreibheft, Schreibblock, Kugelschreiber, Farb- oder Filzstifte
- **Süssigkeiten** wie Schokolade, Bonbons, Gummibärchen
- **Hygieneartikel** wie Seife (in Alufolie gewickelt), Shampoo, Zahnpasta, Zahnbürste
- **Neuwertiges Spielzeug** wie Puzzle, Ball, Seifenblasen, Stofftier, Spielauto, Puppe
- **Evtl. weitere Artikel** wie Socken, Mütze, Handschuhe, Schal

Die Geschenke sind so auszuwählen, dass sie **sowohl an Mädchen wie Knaben im Alter bis 16 Jahren** verschenkt werden können.

Das Paket für Erwachsene (ca. 5 kg schwer)

- **Lebensmittel** wie Teigwaren, Mehl, Reis, Zucker, Hülsenfrüchte, Kaffee, Tee, Ovomaltine, Gemüsebouillon, Schokolade, Biskuits
- **Hygieneartikel** wie Seife (in Alufolie verpackt), Shampoo, Zahnpasta, Zahnbürste
- **Schreibzeug** wie Schreibpapier, Kugelschreiber, Briefumschläge
- **Evtl. weitere Artikel** wie Strumpfhosen, Socken, Kerzen

Die Pakete dürfen kein Fleisch, keine Medikamente, keine angebrachten Packungen und keine Ware mit abgelaufenem Verfalldatum enthalten!!! Wenn Sie sich an die Empfehlungen auf dem Flyer halten, können Sie keine Fehler machen.

Die Päckli werden am Zoll stichprobenhaft geöffnet; falls die Zöllner z.B. im Dezember abgelaufene Waren finden, wird die ganze Sendung penibelst untersucht und das kostet sehr viel Zeit. Etiketten zur Beschriftung der Pakete für Kinder und Erwachsene liegen bei den Sammelstellen bereit.



Spendenkonto:

IBAN: CH74 0900 0000 3022 2249 0

Aktion Weihnachtspäckli, Bodengasse 14, CH-3076 Worb

www.weihnachtspaeckli.ch

Wir stellen uns vor

Gruppen in unserer Gemeinde



Die Kirchenvorsteherschaft

Die Kirchenvorsteherschaft wird bei uns KiVo genannt und wir sind eigentlich die Geschäftsleitung der Kirchengemeinde. Sämtliche administrativen Aufgaben werden durch die Mitglieder der KiVo bearbeitet und erledigt. Dabei sind wir in der glücklichen Lage, mit Claudia Vigni eine engagierte Person im Sekretariat zu haben. Sie unterstützt uns, hat stets den Überblick über die laufenden Geschäfte und nimmt uns sehr viel Arbeit ab.

Die KiVo trifft sich in der Regel einmal im Monat zu einer Sitzung, an der die aktuellen Themen besprochen und kommende Anlässe vorbereitet werden.

Die Arbeit ist in unterschiedliche Ressorts aufgeteilt. So bearbeitet zum Beispiel Peter Wittwer das Ressort "Liegenschaften und Wald" und kümmert sich um die Gebäude, beaufsichtigt Umbauten und Renovationen und achtet auf die Werterhaltung und Sicherheit der Gebäude.

Das Ressort "KKJ (Kirche, Kind und Jugend)" wird von Daniel Möckli geleitet. Er kümmert sich um die administrativen Belange des Religionsunterrichts und der Konfirmation und hat die Personalverantwortung für die Religionslehrpersonen und die Mitarbeitenden im Dienst an den Kindern und Jugendlichen in unserer Kirchengemeinde.

Nach einer langen Vakanz im Ressort "Seniorenarbeit" engagiert sich seit einigen Monaten Christa Schopfer in diesem Bereich und schafft so wieder eine Verbindung zwischen der Organisationsgruppe und der KiVo. Sie pflegt, wenn immer möglich, den direkten Kontakt zu den Seniorinnen und Senioren unserer Dörfer.

Im Ressort "Diakonie und Soziales" organisiert Angelika Imper das soziale Engagement unserer Kirchengemeinde. Sie sorgt zum Beispiel dafür, dass unsere Kollekten in den vorgesehenen karitativen Werken sinnvoll eingesetzt werden können oder dass unsere abgelegten, aber noch brauchbaren Kleider einen weiteren wertvollen Nutzen finden.

Marlen Oechslin wacht als Pflegerin über den Finanzen der Kirchengemeinde und schaut, dass unsere Ausgaben nicht aus dem Ruder laufen, sondern sinnvoll und zweckmässig eingesetzt werden.

Im Präsidium ist es Stefan Benz, der uns mit endlos langen Traktandenlisten beglückt und sich um die Dinge kümmert, die nicht so recht in

eines der Ressorts passen. Er leitet die Kirchengemeindeversammlung und hat die Personalverantwortung für das Reinigungspersonal, das Sekretariat, die Mesmerinnen und den Pfarrer.

Und last but not least das Pfarramt: Hier ist Rolf Roeder in seinem Element und er scheut keinen Aufwand und keine Mühe, um die Liebe Gottes unseren Kirchengemeindemitgliedern näher zu bringen. Er ist immer an vorderster Front mit dabei und ist sich auch nicht zu schade mit anzupacken und sich die Hände schmutzig zu machen.

Wie Sie sicher wissen, finden im Frühling 2020 die Gesamterneuerungswahlen der KiVo statt. Leider ist es so, dass 3 KiVo-Mitglieder nicht mehr zur Wahl antreten werden. Das heisst, dass wir - und vor allem auch Sie als Mitglied unserer Kirchengemeinde - bis Ende November 2019 drei neue Kandidatinnen und/oder Kandidaten gefunden haben müssen, die sich für die freiwerdenden Sitze zur Verfügung stellen.

Es werden die Ressorts "Liegenschaften und Wald", "Diakonie und Soziales" und das Amt der Pflegerin (Finanzen) neu zu besetzen sein.

Bitte melden Sie sich bei uns, wenn Sie die Zukunft der Kirchengemeinde mitgestalten wollen und sich für eines dieser Ämter begeistern können. Falls Sie in Ihrem Bekanntenkreis eine Person kennen, die sich aus Ihrer Sicht für eines der Ressorts eignet, ermutigen Sie diese Person doch, sich bei uns zu melden.

Herzlichen Dank für Ihre Mithilfe bei der Besetzung der drei Ressorts.



MESMERGESCHICHTE

Liebe, treue Leserinnen und Leser der Mesmergeschichten

Eine neue Mesmergeschichte habe ich heute leider nicht für Sie. Ich fasse mich kurz, denn es fällt mir nicht ganz leicht. Ich wende mich heute an Sie, um Ihnen hiermit mitzuteilen, dass ich mein Amt als Mesmerin gekündigt habe. Das bedeutet; da ich ab 1. Oktober 2019, nicht mehr als Mesmerin tätig sein werde, wird es demzufolge keine Mesmergeschichten mehr von mir geben. Ich schliesse somit meine Kolumne hier im Gemeindebrief.

Allerdings wäre ich nicht ich, wenn ich nicht meinem Hobby, dem Aufschreiben von lustigen Episoden, unterhaltsamen Erlebnissen und



rührenden Geschichten aus dem Alltag, treu bleiben würde. Ich gehe mit der Zeit und bin deshalb daran, mit einem persönlichen Blog im Internet zu starten. Ich habe mir in den Kopf gesetzt, einige, für mich neue Dinge auszuprobieren und über meine Erfahrungen zu berichten. So werde ich mich nächstens zum Beispiel

ohne Begleitung auf eine Gourmet Wanderung im schönen Thurgau begeben, beginne mit Kampfsport, nehme an einer Lektion *Bier Yoga* teil und verfolge mein *Herzensprojekt*. Viele Ideen sollen noch folgen und in die Tat umgesetzt werden. Wenn das mal keinen Stoff bietet für amüsante Kurzgeschichten! Wenn der Blog «steht», werde ich gerne im nächsten Kirchgemeindebrief, die genaue Adresse resp. den Link dazu bekanntgeben.

Vielleicht haben Sie ja Lust, mich auf meinen neuen Wegen zu begleiten und dort weiterzulesen?

Zum Abschied möchte ich mich ganz herzlich für Ihre Treue bedanken. Es hat mir grosse Freude gemacht, dass ich Ihnen mit meinen Geschichten ein Schmunzeln entlocken und Sie dadurch erheitern konnte. Ganz herzlichen Dank für die vielen positiven Rückmeldungen und die lieben Worte! Darüber habe ich mich immer sehr gefreut.

Ich schaue sehr dankbar auf diese schöne Zeit zurück. Zu guter Letzt, wünsche ich Ihnen allen Gottes reichen Segen und eine ganz gute Zeit mit vielen kleinen Momenten im Alltag zum Zurücklehnen, Innehalten, Freude zu empfinden und über das eine oder andere einfach zu schmunzeln.

Herzlichst
Angelika Imper

«Jede Geschichte hat ein Ende. Doch im Leben ist jedes Ende ein neuer Anfang.»

Danke für die eingegangenen Kollekten



Juni 905 Franken
Kiriát Yearim
HEKS Flüchtlingssonntag

Juli 336 Franken
venue: ort zum erleben, diessenhofen (Küchenumbau)

August 306 Franken
Lungenliga Schweiz, Thurgau und eigene Gemeinde



Gemeindebrief

Redaktionsschluss für Ihre Beiträge

2. Dezember 4. Quartal Januar - März
3. März 1. Quartal April - Juni

Ihre Beiträge senden Sie bitte an:

sekretariat@evang-baschlawi.ch Kirchgasse 8, 8254 Basadingen



Kirchenvorsteherschaft / Ressort

Präsidium Stefan Benz	stefan.benz@evang-baschlawi.ch ☎ 052 657 44 11
Vizepräsidium, Diakonie & Soziales Angelika Imper	angelika.imper@evang-baschlawi.ch ☎ 052 657 30 51
Finanzen (Pflegerin) Marlen Oechslin	marlen.oechslin@evang-baschlawi.ch ☎ 052 654 14 54
Liegenschaften & Wald Peter Wittwer	peter.wittwer@evang-baschlawi.ch ☎ 052 625 75 36
Kirche, Kind & Jugend Daniel Möckli	daniel.moeckli@evang-baschlawi.ch ☎ 052 657 12 76
Seniorenarbeit, Aktuariat Christa Schopfer	christa.schopfer@evang-baschlawi.ch ☎ 079 342 84 33
Pfarramt Pfarrer Rolf Roeder	Kirchgasse 8, 8254 Basadingen TG pfarramt@evang-baschlawi.ch ☎ 052 657 21 34

Sekretariat / Organistin / Katechetin

Sekretariat Pfarrbüro MO, MI & FR 08.00 – 12.00 Uhr Claudia Vigni	Kirchgasse 8, 8254 Basadingen TG sekretariat@evang-baschlawi.ch ☎ 052 657 21 34
Organistin Margrit Schwarz	margrit.schwarz@gmx.ch ☎ 052 336 11 25
Katechetin/Religionslehrerin Karin Schmid	karin.schmid@evang-baschlawi.ch ☎ 052 533 53 67

MesmerInnen

Schlattingen Angelika Imper	angelika.imper@evang-baschlawi.ch ☎ 052 657 30 51
Basadingen Regula Bernhard	regula.bernhard@evang-baschlawi.ch ☎ 052 657 52 51
Willisdorf: Ursula Möckli-Ringli	ursi.moeckli@shinternet.ch ☎ 052 657 10 96

Impressum

Herausgeber & Inhalt:	Kirchenvorsteherschaft & Pfr. Rolf Roeder www.evang-baschlawi.ch
Gestaltung:	Claudia Vigni, Sekretariat
Druck:	Druckwerk SH AG, 8207 Schaffhausen